Probeprüfung 2: 82 Aufgaben, 120 Punkte

Übungsprüfung zum Buch „Sachkundeprüfung §34a bestehen“. Sie ist keine Prüfung der IHK und enthält keine Originalfragen.

- Zeit: 120 Minuten. Stellen Sie sich einen Wecker.
- Hilfsmittel: keine. Legen Sie Buch, Notizen und Handy weg.
- Aufgaben mit 1 Punkt haben eine richtige Antwort.
- Aufgaben mit 2 Punkten haben zwei richtige Antworten.
- Die Punktzahl steht bei jeder Aufgabe.
- Bewertung nach Teilantworten: Jede richtig angekreuzte Antwort bringt 1 Punkt.
- Achtung: Wer mehr Antworten ankreuzt, als die Aufgabe richtige Lösungen hat, erhält für diese Aufgabe 0 Punkte.
- Bestanden ist die Probeprüfung ab 60 von 120 Punkten.

Kreuzen Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen nach den Aufgaben an. Schauen Sie erst am Ende in die Lösungen.

Sachgebiet 1: Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich Gewerberecht

Aufgabe 1 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Rechte dürfen Wachpersonen nach § 34a Abs. 5 GewO gegenüber Dritten ausüben?

A) die Befugnisse zur Identitätsfeststellung nach § 163b StPO
B) die Jedermannsrechte bei Notwehr, Notstand und Selbsthilfe
C) die Rechte des Ordnungsamts, sobald sie Dienstkleidung tragen
D) die Selbsthilferechte, die ihnen der Auftraggeber vertraglich übertragen hat
E) alle Rechte, die der Auftraggeber selbst nicht ausüben möchte

Aufgabe 2 (1 Punkt)
Paul ist 17 Jahre alt und hat keinen der Abschlüsse nach § 8 BewachV. Er möchte sofort als Wachperson anfangen. Was gilt nach § 16 BewachV?

A) Der Gewerbetreibende darf ihn erst beschäftigen, wenn er das 18. Lebensjahr vollendet hat.
B) Er darf anfangen, wenn seine Eltern schriftlich zustimmen.
C) Er darf anfangen, aber nur im Einlassbereich einer Diskothek.
D) Er darf anfangen, wenn er die Unterrichtung besucht hat.

Aufgabe 3 (1 Punkt)
Murat wurde vor drei Jahren rechtskräftig wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen verurteilt. Was gilt nach § 34a Abs. 1 S. 4 GewO?

A) Er gilt als zuverlässig, weil nur Freiheitsstrafen zählen.
B) Er gilt als zuverlässig, weil Körperverletzung nicht in der Liste steht.
C) Er ist für immer vom Bewachungsgewerbe ausgeschlossen.
D) Er besitzt in der Regel nicht die erforderliche Zuverlässigkeit.

Aufgabe 4 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Was gilt nach § 19 BewachV für die Dienstkleidung?

A) Sie muss sich deutlich von den Uniformen der Polizei unterscheiden.
B) Sie darf Abzeichen der Polizei tragen, wenn der Auftraggeber zustimmt.
C) Sie ist nur bei Geldtransporten vorgeschrieben.
D) Sie darf wie eine Uniform der Bundeswehr aussehen, wenn kein Abzeichen sichtbar ist.
E) Wer im Dienst ein befriedetes Besitztum betreten muss, trägt Dienstkleidung.

Aufgabe 5 (1 Punkt)
Wer braucht nach § 12 BewachV keine Sachkundeprüfung?

A) wer die Unterrichtung mit 40 Unterrichtsstunden besucht hat
B) wer einen Erste-Hilfe-Kurs nachweist
C) wer die Abschlussprüfung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit bestanden hat
D) wer einen Kleinen Waffenschein besitzt

Aufgabe 6 (1 Punkt)
Tobias hat im Dienst ein Reizstoffsprühgerät eingesetzt. Was verlangt § 17 BewachV?

A) Er erwähnt den Einsatz im nächsten Monatsbericht.
B) Er meldet den Einsatz nur dem Auftraggeber.
C) Er meldet den Einsatz unverzüglich der Polizei und dem Gewerbetreibenden.
D) Er meldet nichts, wenn niemand verletzt wurde.

Aufgabe 7 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Bei welchen Wachpersonen fragt die Behörde nach § 34a Abs. 1a S. 5 GewO auch ohne leitende Funktion beim Verfassungsschutz nach?

A) bei Ladendetektiven in einem Supermarkt
B) bei Wachpersonen in einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete
C) bei Türstehern im Einlassbereich einer Diskothek
D) beim Pförtner eines Bürogebäudes
E) bei Wachpersonen einer zugangsgeschützten Großveranstaltung

Aufgabe 8 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Was muss der Gewerbetreibende nach § 21 BewachV aufzeichnen?

A) Er darf die Aufzeichnungen in jeder Sprache führen.
B) Für jeden Bewachungsvertrag Name und Anschrift des Auftraggebers.
C) Er vernichtet alle Aufzeichnungen am Ende jedes Monats.
D) Die Bewachung von Landfahrzeugen zeichnet er besonders ausführlich auf.
E) Die Ausgabe und Rückgabe von Waffen.

Sachgebiet 2: Datenschutzrecht

Aufgabe 9 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Wann ist eine Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO rechtmäßig?

A) wenn Nachbarn an den Daten interessiert sind
B) wenn der Schichtleiter es anordnet
C) wenn die betroffene Person eingewilligt hat
D) wenn sie zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist
E) wenn die Daten früher schon bei einem anderen Unternehmen gespeichert waren

Aufgabe 10 (1 Punkt)
Was ist nach § 4 Abs. 2 BDSG bei der Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Räume frühestmöglich erkennbar zu machen?

A) nur die Zahl der Kameras
B) die Namen der Wachpersonen am Monitor
C) der Speicherort der Aufnahmen
D) der Umstand der Beobachtung sowie Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Aufgabe 11 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Gast fragt Sie, was mit seinen Daten auf der Gästeliste passiert. Worüber informiert der Verantwortliche nach Art. 13 DSGVO unter anderem?

A) über das Recht auf Auskunft
B) über das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
C) über das Recht auf eine Kopie der Dienstanweisung
D) über das Recht auf Einsicht in die Personalakten der Wachpersonen
E) über das Recht, die Kameras selbst abzuschalten

Aufgabe 12 (1 Punkt)
Ihr Kollege will das Foto eines ertappten Ladendiebs in einer privaten Chatgruppe mit Freunden teilen. Was sagen Sie?

A) „Nein. Das verletzt unter anderem die Grundsätze der Zweckbindung und der Vertraulichkeit."
B) „Ja, wenn das Gesicht gut zu erkennen ist."
C) „Ja, zur Abschreckung anderer Diebe."
D) „Ja, wenn die Polizei schon informiert ist."

Sachgebiet 3: Bürgerliches Gesetzbuch

Aufgabe 13 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Gast greift Ihre Kollegin Aylin an. Sie wollen ihr helfen. Welche Aussagen zu § 227 BGB treffen zu?

A) Nothilfe ist nur Polizeibeamten erlaubt.
B) Notwehr umfasst auch die Verteidigung eines anderen.
C) Sie dürfen erst eingreifen, wenn Aylin verletzt ist.
D) Erlaubt ist nur die Verteidigung, die zur Abwehr erforderlich ist.
E) Nothilfe ist nur bei Angriffen auf Eigentum erlaubt.

Aufgabe 14 (1 Punkt)
Tobias hat aus Unachtsamkeit fremde Paletten so gestapelt, dass sie umzukippen drohen. Um eine Besucherin zu schützen, stößt er den Stapel um und beschädigt ihn. Was gilt nach § 228 BGB?

A) Er handelt nicht widerrechtlich, muss den Schaden aber ersetzen, weil er die Gefahr verschuldet hat.
B) Er handelt widerrechtlich und muss den Schaden ersetzen.
C) Er handelt nicht widerrechtlich und muss niemals etwas ersetzen.
D) Er hätte vorher die Polizei um Erlaubnis fragen müssen.

Aufgabe 15 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Handlungen kann § 229 BGB unter seinen Voraussetzungen erlauben?

A) eine Sache wegnehmen
B) die Wohnung des Verpflichteten durchsuchen
C) den Verpflichteten bis zur Zahlung einsperren
D) den Verpflichteten öffentlich bloßstellen
E) den Verpflichteten festnehmen, der der Flucht verdächtig ist

Aufgabe 16 (1 Punkt)
Im Wege der Selbsthilfe wurde eine Sache weggenommen. Was ist nach § 230 BGB zu beantragen?

A) der persönliche Sicherheitsarrest
B) die Versteigerung der Sache
C) der dingliche Arrest
D) die Einbehaltung der Sache, bis der Verpflichtete zahlt

Aufgabe 17 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Aussagen zu Besitz und Eigentum treffen zu?

A) Besitz und Eigentum bedeuten im BGB dasselbe.
B) Der Besitz wird durch die Erlangung der tatsächlichen Gewalt über die Sache erworben.
C) Der Eigentümer kann mit der Sache nach Belieben verfahren, soweit nicht Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen.
D) Der Mieter einer Wohnung ist auch ihr Eigentümer.
E) Eigentum erwirbt man immer schon durch die tatsächliche Gewalt.

Aufgabe 18 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Aylin ist Wachperson im Lager eines Großhändlers und arbeitet nach dessen Weisungen. Was trifft zu?

A) Aylin ist Eigentümerin der Ware, solange sie Dienst hat.
B) Aylin darf bei verbotener Eigenmacht nur zusehen und die Polizei rufen.
C) Aylin darf die Rechte aus § 859 BGB für den Besitzer ausüben (§ 860 BGB).
D) Aylin darf diese Rechte erst nach schriftlicher Erlaubnis des Amtsgerichts ausüben.
E) Aylin ist nach § 855 BGB nicht selbst Besitzerin.

Aufgabe 19 (1 Punkt)
Eine Gruppe stellt gerade Zelte auf dem umzäunten Parkplatz Ihres Auftraggebers auf. Was sieht § 859 Abs. 3 BGB für den Besitzer eines Grundstücks vor?

A) Er darf sich sofort nach der Entziehung des Grundstücks durch Entsetzung des Täters wieder bemächtigen.
B) Er darf erst nach einem Urteil des Amtsgerichts handeln.
C) Er braucht die Zustimmung der Staatsanwaltschaft.
D) Er kann nichts tun, weil Grundstücke nicht geschützt sind.

Aufgabe 20 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Mann verteilt im Einkaufszentrum immer wieder Flyer, obwohl der Eigentümer das verboten hat. Was kann der Eigentümer nach § 1004 BGB verlangen?

A) Er darf den Mann so lange einsperren, bis er aufhört.
B) Er darf über die Wachperson eine Geldbuße erheben.
C) Er kann verlangen, dass der Mann den Hausfriedensbruch selbst anzeigt.
D) Er kann vom Störer die Beseitigung der Beeinträchtigung verlangen.
E) Er kann auf Unterlassung klagen, wenn weitere Beeinträchtigungen zu besorgen sind.

Aufgabe 21 (1 Punkt)
Der Leiter eines Einkaufszentrums will einem Jugendlichen Hausverbot erteilen, allein um ihn zu kränken, ohne jeden anderen Grund. Was gilt?

A) Das ist zulässig, denn das Hausrecht gilt ohne jede Grenze.
B) Das ist unzulässig, weil die Rechtsausübung nur den Zweck haben kann, zu schaden (§ 226 BGB).
C) Das ist zulässig, wenn das Hausverbot schriftlich erteilt wird.
D) Das ist unzulässig, weil nur die Polizei Hausverbote erteilen darf.

Aufgabe 22 (1 Punkt)
Lena hält einen Besucher ohne jeden rechtfertigenden Grund im Büro fest. Welche zivilrechtliche Folge kann das haben?

A) Keine, wenn der Auftraggeber zugestimmt hat.
B) Haften kann nur das Unternehmen, niemals Lena selbst.
C) Folgen gibt es nur, wenn eine Sache beschädigt wurde.
D) Lena kann nach § 823 Abs. 1 BGB zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet sein.

Aufgabe 23 (1 Punkt)
Worin unterscheidet sich der Notstand nach § 904 BGB von dem nach § 228 BGB?

A) § 904 BGB gilt nur für Tiere.
B) Bei § 904 BGB geht die Gefahr nicht von der Sache aus, auf die eingewirkt wird.
C) § 904 BGB erlaubt auch Angriffe auf Menschen.
D) § 904 BGB gilt nur für Polizeibeamte.

Aufgabe 24 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Aussagen zu den Grenzen der Selbsthilfe nach § 230 BGB treffen zu?

A) Die Selbsthilfe darf nicht weiter gehen, als zur Abwendung der Gefahr erforderlich ist.
B) Selbsthilfe erlaubt es, den Verpflichteten zur Strafe festzuhalten.
C) Bei einem hohen Anspruch gilt die Selbsthilfe ohne Grenze.
D) Eine weggenommene Sache darf man behalten, ohne ein Gericht einzuschalten.
E) Wird der Arrestantrag verzögert oder abgelehnt, ist der Festgenommene unverzüglich freizulassen.

Sachgebiet 4: Straf- und Strafverfahrensrecht, Umgang mit Waffen

Aufgabe 25 (1 Punkt)
In einem Wohnhaus brennt es, eine Person ruft hinter einer verschlossenen Tür um Hilfe. Paul bricht die Tür auf und rettet sie. Wie ist das strafrechtlich zu bewerten?

A) Paul handelt in Notwehr nach § 32 StGB.
B) Paul handelt nach § 34 StGB nicht rechtswidrig, weil das geschützte Interesse wesentlich überwiegt.
C) Paul macht sich wegen Sachbeschädigung strafbar.
D) Paul handelt rechtswidrig und ist nur nach § 35 StGB entschuldigt.

Aufgabe 26 (1 Punkt)
Was ist die Folge, wenn die Voraussetzungen von § 35 StGB vorliegen?

A) Die Tat ist gerechtfertigt.
B) Die Tat wird nur auf Antrag verfolgt.
C) Der Täter handelt ohne Schuld.
D) Der Täter muss sich bei der Polizei melden, sonst wird er bestraft.

Aufgabe 27 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Aussagen zu §§ 185 bis 187 StGB treffen zu?

A) Eine Beleidigung ist nur strafbar, wenn sie schriftlich erfolgt.
B) Wer wider besseres Wissen eine unwahre Tatsache verbreitet, kann eine Verleumdung begehen.
C) Üble Nachrede setzt voraus, dass die Tatsache erwiesen wahr ist.
D) Auf eine Beleidigung darf die Wachperson mit Festhalten bis zur Entschuldigung reagieren.
E) Eine Beleidigung mittels einer Tätlichkeit ist mit höherer Strafe bedroht.

Aufgabe 28 (1 Punkt)
Ein Ladendetektiv sperrt eine Kundin ohne jeden konkreten Verdacht im Büro ein, „bis der Chef kommt“. Was gilt?

A) Er handelt rechtmäßig, weil er das Hausrecht ausübt.
B) Er handelt rechtmäßig nach § 127 StPO, weil ein Bauchgefühl genügt.
C) Er begeht nur eine Ordnungswidrigkeit.
D) Er kann sich wegen Freiheitsberaubung nach § 239 StGB strafbar machen.

Aufgabe 29 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Aussagen zur Nötigung nach § 240 StGB treffen zu?

A) Sie setzt immer körperliche Gewalt voraus.
B) Sie kann durch Drohung mit einem empfindlichen Übel begangen werden.
C) Sie ist ein Verbrechen.
D) Sie ist nur strafbar, wenn das Opfer ein Kind ist.
E) Der Versuch ist strafbar.

Aufgabe 30 (1 Punkt)
Ein abgewiesener Gast sagt zu Aylin: „Ich warte nach deinem Feierabend auf dich und schlage dich zusammen.“ Welcher Straftatbestand kommt in Betracht?

A) Raub nach § 249 StGB
B) Bedrohung nach § 241 StGB
C) Hausfriedensbruch nach § 123 StGB
D) Sachbeschädigung nach § 303 StGB

Aufgabe 31 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Mann bleibt trotz Aufforderung im Laden. Er wird dabei auf frischer Tat betroffen und nennt seinen Namen nicht. Ein Strafantrag ist noch nicht gestellt. Was trifft zu?

A) Ohne gestellten Strafantrag ist jede Festnahme verboten.
B) Hausfriedensbruch wird nur auf Antrag verfolgt.
C) Die vorläufige Festnahme ist auch zulässig, wenn ein Antrag noch nicht gestellt ist.
D) Bei Antragsdelikten darf nur die Polizei festnehmen.
E) Hausfriedensbruch ist ein Verbrechen.

Aufgabe 32 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Merkmale gehören zum Diebstahl nach § 242 StGB?

A) die Wegnahme einer fremden beweglichen Sache
B) die Absicht, sich oder einem Dritten die Sache rechtswidrig zuzueignen
C) Gewalt gegen eine Person
D) ein Wert der Sache über einer bestimmten Grenze
E) ein Strafantrag des Eigentümers in jedem Fall

Aufgabe 33 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Sie arbeiten bei einem Volksfest. Was gilt nach § 42 WaffG?

A) Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen wie Volksfesten dürfen grundsätzlich keine Waffen führen.
B) Das Waffenverbot gilt nicht in Diskotheken.
C) Ausnahmen vom Verbot erteilt der Veranstalter selbst.
D) Messer sind vom Verbot bei Veranstaltungen immer ausgenommen.
E) Beschäftigte eines Bewachungsunternehmens dürfen Messer führen, wenn das im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung erfolgt.

Aufgabe 34 (1 Punkt)
Jana ist 17 Jahre alt und Praktikantin. Sie möchte im Dienst ein Reizstoffsprühgerät mitnehmen. Was gilt?

A) Das ist erlaubt, wenn der Gewerbetreibende zustimmt.
B) Das ist nicht erlaubt, denn der Umgang mit Waffen ist erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres gestattet.
C) Das ist erlaubt, wenn sie die Unterrichtung besucht hat.
D) Das ist erlaubt, denn Reizstoffsprühgeräte sind keine Waffen.

Aufgabe 35 (1 Punkt)
Wofür braucht man den Kleinen Waffenschein?

A) zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen
B) zum Führen eines Reizstoffsprühgeräts
C) zum Besitz eines Einhandmessers
D) für jede Tätigkeit im Wachdienst

Aufgabe 36 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Bewachungsunternehmen hat ein anerkanntes Bedürfnis für Schusswaffen nach § 28 WaffG. Was gilt?

A) Die Schusswaffe darf nur bei der tatsächlichen Durchführung eines konkreten Auftrags geführt werden.
B) Jede Wachperson mit Sachkundeprüfung darf eine Schusswaffe tragen.
C) Die Wachperson darf die Schusswaffe auch auf dem Heimweg führen.
D) Die Wachpersonen werden der Behörde benannt; die Waffe wird ihnen erst nach deren Zustimmung überlassen.
E) Der Auftraggeber entscheidet allein, wer eine Schusswaffe bekommt.

Sachgebiet 5: Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherungsdienste

Aufgabe 37 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ihr Unternehmen soll ein Lager bewachen, in dem eine offene Grube ungesichert ist. Was gilt nach DGUV Vorschrift 23?

A) Der Auftrag wird erst übernommen, wenn vermeidbare Gefahren beseitigt oder gesichert sind.
B) Gefahren im Objekt prüft allein der Auftraggeber, das Unternehmen nicht.
C) Umfang und Ablauf des Auftrags werden schriftlich festgelegt.
D) Das Unternehmen kontrolliert das Objekt nur, wenn der Auftraggeber es verlangt.
E) Eine mündliche Absprache über den Ablauf genügt immer.

Aufgabe 38 (1 Punkt)
Wen darf ein Unternehmen nach § 3 DGUV Vorschrift 23 im Wach- und Sicherungsdienst einsetzen?

A) jede volljährige Person ohne weitere Prüfung
B) nur Personen, die früher bei der Polizei waren
C) nur Versicherte mit den nötigen Befähigungen, die nicht offensichtlich ungeeignet sind
D) nur Personen mit Waffenschein

Aufgabe 39 (1 Punkt)
Im Objekt Ihres Auftraggebers läuft nachts ein Hund frei herum. Was verlangt DGUV Vorschrift 23?

A) Die Wachperson sperrt den Hund bei Dienstbeginn in einen Raum.
B) Die Wachperson nimmt den Hund auf ihre Streife mit.
C) Hunde des Auftraggebers gehen die Wachperson nichts an.
D) Die Wachperson wird über das Verhalten gegenüber den im Objekt vorhandenen Hunden unterwiesen.

Aufgabe 40 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Anforderungen stellt DGUV Vorschrift 23 an Hundezwinger?

A) Zwinger werden gereinigt, während der Hund darin ist.
B) Zwinger bleiben auch im Betrieb unverschlossen.
C) Mehrere Hunde werden immer gemeinsam gehalten.
D) Zwinger ermöglichen die Einzelhaltung.
E) Am Zwinger hängt das Schild „Zutritt für Unbefugte verboten“.

Aufgabe 41 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Hundeführer Kevin geht mit seinem Diensthund über ein Gelände, auf dem auch Spaziergänger unterwegs sind. Was gilt nach DGUV Vorschrift 23?

A) Er bindet die Leine an seinem Gürtel fest.
B) Er gibt die Kommandos abwechselnd in mehreren Sprachen.
C) In der Nähe von Dritten führt er den Hund an kurzer Leine.
D) Im Dienstfahrzeug sitzt der Hund ohne Trennung neben den Mitfahrern.
E) Ohne Leine darf der Hund nur dort laufen, wo keine Dritten zu erwarten sind.

Aufgabe 42 (1 Punkt)
Was gilt nach DGUV Vorschrift 23 für die Befähigung eines Hundeführers?

A) Er weist sie einmal bei der Einstellung nach, danach nie wieder.
B) Ein Nachweis ist nicht nötig, wenn er einen eigenen Hund hat.
C) Er muss sie regelmäßig nachweisen.
D) Er weist sie nur nach, wenn sein Hund jemanden gebissen hat.

Aufgabe 43 (1 Punkt)
Wie wird eine Schusswaffe im Wachdienst nach DGUV Vorschrift 23 getragen?

A) in einem gesicherten Holster, ohne Patrone im Patronenlager, außer bei unmittelbarer Gefahr
B) in der Jackentasche, damit sie schnell greifbar ist
C) immer mit einer Patrone im Patronenlager
D) mit loser Munition in der Hosentasche

Aufgabe 44 (1 Punkt)
Wie werden Schusswaffen nach DGUV Vorschrift 23 aufbewahrt?

A) geladen im Spind der Wachperson
B) zusammen mit der Munition in einer Tasche
C) bei der Wachperson zu Hause
D) entladen in Stahlblechschränken mit Sicherheitsschloss, getrennt von der Munition

Aufgabe 45 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Was gilt nach DGUV Vorschrift 23 für ein Geldtransportfahrzeug?

A) Während des Be- und Entladens ist das Fahrzeug ständig besetzt.
B) Die Türen bleiben beim Beladen offen, damit es schneller geht.
C) Das Fahrzeug darf während des Entladens unbesetzt bleiben.
D) Überfälle werden unverzüglich über Funk gemeldet.
E) Überfälle werden erst nach der Rückkehr zum Betrieb gemeldet.

Aufgabe 46 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Aussagen entsprechen der DGUV Vorschrift 23?

A) Bei besonderen Gefahren arbeitet die Wachperson ohne jeden Kontakt zum Betrieb.
B) Bei besonderen Gefahren wird das eingesetzte Personal überwacht.
C) Für Geldtransporte wird nur Personal eingesetzt, das mindestens 18 Jahre alt, zuverlässig und ausgebildet ist.
D) Für Geldtransporte genügt Personal ohne jede Ausbildung.
E) Geldtransportpersonal muss nicht zuverlässig sein, wenn es erfahren ist.

Aufgabe 47 (1 Punkt)
Was gilt nach DGUV Vorschrift 23 für Schießübungen bewaffneter Wachpersonen?

A) Sie finden regelmäßig statt und werden aufgezeichnet.
B) Eine einzige Übung im ganzen Berufsleben genügt.
C) Sie sind freiwillig.
D) Sie gibt es nur für die Polizei.

Aufgabe 48 (1 Punkt)
Der Auftraggeber sagt Ihrem Unternehmen: „Ich kontrolliere mein Gelände selbst, das brauchen Sie nicht."
Was gilt nach DGUV Vorschrift 23?

A) Das Unternehmen verzichtet dann auf jede Kontrolle.
B) Das Unternehmen kontrolliert die Objekte trotzdem, unabhängig von den Pflichten des Auftraggebers.
C) Das Unternehmen kontrolliert erst nach einem Unfall.
D) Kontrollen macht nur die Berufsgenossenschaft.

Sachgebiet 6: Umgang mit Menschen

Aufgabe 49 (1 Punkt)
Sie stehen am Einlass. Ein betrunkener Gast beleidigt Sie, weil Sie ihn abweisen. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie beleidigen ihn zurück, damit er merkt, wer hier das Sagen hat.
B) Sie packen ihn am Arm und ziehen ihn weg.
C) Sie lassen ihn doch hinein, damit Ruhe einkehrt.
D) Sie bleiben ruhig, halten Abstand, antworten in einem kurzen Satz und bieten ihm einen Ausweg an.

Aufgabe 50 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Regeln für das richtige Ansprechen gelten nach der Methode dieses Buches?

A) Sie sprechen über den Kopf des Gastes hinweg mit Ihrem Kollegen.
B) Sie verschränken die Arme und schweigen.
C) Sie siezen die Gäste.
D) Sie schauen die Person beim Sprechen an.
E) Sie sprechen in Fachsprache und zitieren Paragrafen.

Aufgabe 51 (1 Punkt)
Ihr Kollege Tobias fühlt sich schnell angegriffen und reagiert auf jede harmlose Frage gereizt. Wie ordnen Sie das nach Anlage 2 BewachV und der Methode dieses Buches ein?

A) Auch Minderwertigkeitsgefühle können, wie ein übersteigertes Selbstwertgefühl, zum Maßstabsverlust führen.
B) Minderwertigkeitsgefühle machen eine Wachperson immer gelassener.
C) Gereiztheit ist ein Zeichen hoher interkultureller Kompetenz.
D) Das ist nach § 34a GewO ein Grund, die Erlaubnis zu versagen.

Aufgabe 52 (1 Punkt)
Ein Gast sagt: „Ich habe meine Eintrittskarte verloren. Wie komme ich jetzt hinein?“ Auf welcher Ebene liegt sein Anliegen vor allem?

A) auf der Beziehungsebene
B) auf der Kontrollebene
C) auf der Machtebene
D) auf der Sachebene

Aufgabe 53 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Grundregeln der Gesprächsführung sind nach der Methode dieses Buches richtig?

A) Sie sprechen möglichst lange, damit der Gast nicht zu Wort kommt.
B) Sie sprechen von oben herab, um Autorität zu zeigen.
C) Sie verwenden kurze, klare Sätze.
D) Sie drohen gleich zu Beginn mit der Polizei.
E) Sie vermeiden Vorwürfe und sagen Ihre Sicht als Ich-Botschaft.

Aufgabe 54 (1 Punkt)
Ein Besucher aus dem Ausland raucht in der Eingangshalle. Er kennt das Rauchverbot offenbar nicht. Was tun Sie?

A) Sie erteilen sofort Hausverbot, ohne etwas zu erklären.
B) Sie unterstellen ihm wegen seiner Herkunft Absicht.
C) Sie erklären die Regel einfach und freundlich und geben ihm Gelegenheit, sie zu befolgen.
D) Sie lassen ihn rauchen, weil er fremd ist.

Aufgabe 55 (1 Punkt)
In einer Unterkunft zuckt eine Bewohnerin bei lauten Stimmen zusammen. Sie hat Ihnen erzählt, dass sie Opfer schwerer Gewalt wurde. Wie verhalten Sie sich?

A) Sie sprechen sie vor allen laut auf ihre Geschichte an.
B) Sie verlangen Beweise für die Gewalt.
C) Sie sprechen ruhig, wahren Abstand und Diskretion und informieren nach Dienstanweisung.
D) Sie ignorieren ihre Angst, weil sie nicht zu Ihren Aufgaben gehört.

Aufgabe 56 (1 Punkt)
Ein Besucher im Rollstuhl kommt zum Einlass eines Konzerts. Wie verhalten Sie sich nach der Methode dieses Buches?

A) Sie sprechen nur mit seiner Begleitung, nicht mit ihm.
B) Sie lassen ihn ohne jede Kontrolle durch.
C) Sie schicken ihn weg, weil die Kontrolle schwierig ist.
D) Sie sprechen ihn direkt an und kontrollieren ihn nach denselben Regeln wie alle anderen.

Aufgabe 57 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Sie sollen einen aggressiven Gast aus dem Club zum Ausgang begleiten. Was ist nach der Methode dieses Buches richtig?

A) Sie gehen allein mit ihm, um ihn nicht zu reizen.
B) Sie drängen ihn mitten durch die Menge.
C) Sie beschimpfen ihn, damit er schneller geht.
D) Ein Kollege kommt mit und sichert Sie ab.
E) Sie lassen ihm Raum und einen freien Weg zum Ausgang.

Aufgabe 58 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
In einer Gemeinschaftsunterkunft streiten zwei Bewohner um die Nutzung der Küche. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie hören beide Seiten an.
B) Sie geben dem Lauteren recht, damit schnell Ruhe ist.
C) Sie entscheiden nach der Herkunft der beiden.
D) Sie erklären die Hausregeln einfach und für beide gleich.
E) Sie schließen die Küche für alle Bewohner ab.

Aufgabe 59 (1 Punkt)
Ein Besucher steht beim Sprechen sehr nah vor Ihnen. Er wirkt freundlich. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie werten das als Angriff und stoßen ihn zurück.
B) Sie treten ruhig einen Schritt zurück, ohne ihm böse Absicht zu unterstellen.
C) Sie weisen ihn laut zurecht.
D) Sie verlangen deswegen seinen Ausweis.

Aufgabe 60 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Auf einem Festival bricht vor Ihnen eine Schlägerei unter mehreren Personen aus. Sie sind allein. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie halten Abstand und beobachten, wer beteiligt ist und wohin die Personen gehen.
B) Sie fordern über Funk Verstärkung an und lassen die Polizei verständigen.
C) Sie gehen allein dazwischen.
D) Sie werfen Gegenstände, um die Gruppe zu trennen.
E) Sie entfernen sich, ohne den Vorfall zu melden.

Aufgabe 61 (1 Punkt)
Wie beginnen Sie nach der Methode dieses Buches ein Gespräch mit einem Gast, den Sie ansprechen müssen?

A) Sie grüßen, nennen Ihren Namen und Ihre Funktion und sagen, warum Sie ihn ansprechen.
B) Sie tippen ihm von hinten auf die Schulter und warten.
C) Sie rufen ihm von weitem einen Befehl zu.
D) Sie beginnen mit einer Drohung, damit er zuhört.

Aufgabe 62 (1 Punkt)
Ein Gast beleidigt Mehmet wegen seines Akzents. Wie reagiert Mehmet professionell?

A) Er beleidigt den Gast zurück.
B) Er hält den Gast fest, bis er sich entschuldigt.
C) Er bleibt sachlich, nimmt es nicht persönlich und setzt die Regel ruhig durch.
D) Er verweigert aus Ärger allen folgenden Gästen den Einlass.

Aufgabe 63 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein abgewiesener Gast kündigt an, er komme später mit Freunden zurück und „räume auf“. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie nehmen die Ankündigung nicht ernst.
B) Sie informieren den Schichtleiter und die Kollegen am Einlass.
C) Sie verfolgen ihn allein bis zu seinem Auto.
D) Sie halten die Drohung in Ihrem Bericht fest.
E) Sie verbieten ihm, die Stadt wieder zu betreten.

Aufgabe 64 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
In einer Unterkunft meldet ein Bewohner, dass sein Handy gestohlen wurde. Was tun Sie?

A) Sie nehmen die Meldung ernst und hören ihm in Ruhe zu.
B) Sie durchsuchen alle Zimmer der Unterkunft.
C) Sie informieren nach Dienstanweisung und bei einer Straftat die Polizei.
D) Sie verdächtigen sofort die Nachbarn wegen ihrer Herkunft.
E) Sie sagen ihm, das sei nicht Ihr Problem.

Aufgabe 65 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Gast streitet über den Eintrittspreis. Vor allem ärgert er sich aber, weil er sich von Ihnen von oben herab behandelt fühlt. Was trifft nach der Methode dieses Buches zu?

A) Der Streit hat eine Sachebene, den Preis, und eine Beziehungsebene, das Gefühl der Herabsetzung.
B) Es geht nur um die Sache, Gefühle spielen keine Rolle.
C) Die Beziehungsebene ist für Wachpersonen unwichtig.
D) Die Lage entspannt sich eher, wenn Sie ihn spürbar respektvoll behandeln.
E) Respekt zeigen Sie erst, wenn er den Preis akzeptiert hat.

Aufgabe 66 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
In einer Unterkunft wird eine transgeschlechtliche Person von anderen Bewohnern verspottet. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie schützen die Person und unterbinden den Spott ruhig und bestimmt.
B) Sie verlegen die Person ohne Rücksprache in einen anderen Raum.
C) Sie informieren die Leitung nach Dienstanweisung und behandeln die Sache diskret.
D) Sie lachen mit, um die Stimmung nicht zu verderben.
E) Sie sprechen den Fall im Speisesaal vor allen an.

Aufgabe 67 (1 Punkt)
Nachts kommt aus einem Zimmer lauter Streit. Sie sollen nachsehen. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie gehen sofort allein hinein.
B) Sie gehen nicht allein hinein, holen einen Kollegen und achten auf einen freien Rückweg.
C) Sie schließen das Zimmer von außen ab.
D) Sie warten bis zum Morgen.

Aufgabe 68 (1 Punkt)
Ein Kollege macht einen Gast vor der Warteschlange lächerlich. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie lachen mit, um den Kollegen zu unterstützen.
B) Sie tun nichts, weil es nicht Ihr Gast ist.
C) Sie schicken den Gast weg, damit der Streit aufhört.
D) Sie übernehmen ruhig das Gespräch und sprechen den Vorfall später mit dem Kollegen an.

Aufgabe 69 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Am Einlass eines Konzerts bildet sich ein Gedränge. Die Besucher werden ungeduldig. Was hilft nach der Methode dieses Buches?

A) Sie informieren die Wartenden in kurzen, klaren Sätzen über den Ablauf.
B) Sie fordern früh Unterstützung an, bevor die Lage kippt.
C) Sie schreien die Menge an.
D) Sie öffnen alle Absperrungen ohne Kontrolle.
E) Sie diskutieren mit Einzelnen lange über die Regeln.

Aufgabe 70 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Ein Gast steht offensichtlich unter Drogen. Er ist verwirrt, unruhig und schwankt stark. Was tun Sie?

A) Sie stellen ihn vor allen wegen der Drogen bloß.
B) Sie lassen ihn allein vor der Tür liegen.
C) Sie sprechen langsam, ruhig und in einfachen Sätzen.
D) Bei gesundheitlicher Gefahr rufen Sie den Rettungsdienst unter 112.
E) Sie geben ihm Alkohol, damit er ruhiger wird.

Aufgabe 71 (1 Punkt)
Ein sonst friedlicher Stammgast wird nach einem Streit mit Freunden laut. Er soll gehen. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie drohen ihm laut vor seinen Freunden.
B) Sie tragen ihn hinaus.
C) Sie verkünden vor allen ein Hausverbot für immer.
D) Sie sprechen ihn etwas abseits an und lassen ihm die Möglichkeit, ohne Gesichtsverlust zu gehen.

Sachgebiet 7: Grundzüge der Sicherheitstechnik

Aufgabe 72 (1 Punkt)
Wozu dient eine Überfallmeldeanlage (ÜMA)?

A) Sie erkennt Rauch.
B) Sie dient dazu, einen Überfall zu melden.
C) Sie verriegelt alle Türen.
D) Sie zählt die Besucher.

Aufgabe 73 (1 Punkt)
Zu welcher Anlage gehört ein Glasbruchmelder?

A) zur Einbruchmeldeanlage
B) zur Brandmeldeanlage
C) zum Feuerlöscher
D) zur Notbeleuchtung

Aufgabe 74 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Was gehört zur mechanischen Sicherungstechnik?

A) Bewegungsmelder
B) Rauchmelder
C) Schlösser und Schließzylinder
D) Gitter und Zäune
E) Videokameras

Aufgabe 75 (1 Punkt)
An einer Tankstelle brennt ausgelaufenes Benzin. Welche Brandklasse ist das?

A) Brandklasse A
B) Brandklasse B
C) Brandklasse C
D) Brandklasse D

Aufgabe 76 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Stoffe gehören nach DIN EN 2 zur Brandklasse D?

A) Holz
B) Magnesium
C) Lithium
D) Propan
E) Speiseöl

Aufgabe 77 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Welche Angaben gehören nach der Methode dieses Buches in eine Notrufmeldung?

A) Ihre Meinung zur Schuldfrage
B) wo es passiert ist
C) Ihr Dienstplan der Woche
D) wie viele Verletzte es gibt
E) die Vorgeschichte des Objekts

Aufgabe 78 (1 Punkt)
Auf Streife sehen Sie nachts, wie zwei Personen ein Fenster aufbrechen. Welche Nummer wählen Sie?

A) 112
B) die Nummer der IHK
C) 110
D) die Nummer der Berufsgenossenschaft

Aufgabe 79 (1 Punkt)
In der Leitstelle geht ein Alarm ein. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches zuerst?

A) Sie fahren sofort ohne weitere Information los.
B) Sie quittieren den Alarm und tun nichts weiter.
C) Sie stellen fest, wo und welche Art von Alarm ausgelöst wurde.
D) Sie warten ab, ob der Alarm von selbst aufhört.

Aufgabe 80 (1 Punkt)
Was gilt nach DGUV Vorschrift 23 für überfallgefährdete Alarmzentralen?

A) Sie müssen ausreichend gesichert sein.
B) Sie dürfen nur tagsüber besetzt sein.
C) Sie müssen für jeden frei zugänglich sein.
D) Sie brauchen keinen Schutz, weil die Polizei zuständig ist.

Aufgabe 81 (2 Punkte, zwei richtige Antworten)
Die Brandmeldeanlage eines Bürogebäudes löst aus, im Flur riecht es nach Rauch. Was tun Sie nach der Methode dieses Buches?

A) Sie bringen Personen aus dem Gefahrenbereich in Sicherheit.
B) Sie gehen allein in den verrauchten Raum, um die Ursache zu suchen.
C) Sie dokumentieren den Einsatz anschließend.
D) Sie schalten den Melder ab und warten.
E) Sie halten alle Personen im Gebäude, bis die Ursache geklärt ist.

Aufgabe 82 (1 Punkt)
Welcher Melder einer Brandmeldeanlage wird nicht automatisch, sondern von einem Menschen ausgelöst?

A) Rauchmelder
B) Handfeuermelder
C) Wärmemelder
D) Glasbruchmelder

Antwortbogen Probeprüfung 2

Kreuzen Sie je Aufgabe an. Bei Aufgaben mit 2 Punkten sind zwei Antworten richtig. Graue Felder gibt es bei dieser Aufgabe nicht.

Nr.	Pkt.	A	B	C	D	E
1	2					
2	1					
3	1					
4	2					
5	1					
6	1					
7	2					
8	2					
9	2					
10	1					
11	2					
12	1					
13	2					
14	1					
15	2					
16	1					
17	2					
18	2					
19	1					
20	2					
21	1					
22	1					
23	1					
24	2					
25	1					
26	1					
27	2					
28	1					
29	2					
30	1					
31	2					
32	2					
33	2					
34	1					
35	1					
36	2					
37	2					
38	1					
39	1					
40	2					
41	2					

Nr.	Pkt.	A	B	C	D	E
42	1					
43	1					
44	1					
45	2					
46	2					
47	1					
48	1					
49	1					
50	2					
51	1					
52	1					
53	2					
54	1					
55	1					
56	1					
57	2					
58	2					
59	1					
60	2					
61	1					
62	1					
63	2					
64	2					
65	2					
66	2					
67	1					
68	1					
69	2					
70	2					
71	1					
72	1					
73	1					
74	2					
75	1					
76	2					
77	2					
78	1					
79	1					
80	1					
81	2					
82	1					

Lösungen und Erklärungen

Lösungsschlüssel

Nr.	Lösung	Pkt.	Nr.	Lösung	Pkt.	Nr.	Lösung	Pkt.	Nr.	Lösung	Pkt.
1	B und D	2	22	D	1	43	A	1	64	A und C	2
2	A	1	23	B	1	44	D	1	65	A und D	2
3	D	1	24	A und E	2	45	A und D	2	66	A und C	2
4	A und E	2	25	B	1	46	B und C	2	67	B	1
5	C	1	26	C	1	47	A	1	68	D	1
6	C	1	27	B und E	2	48	B	1	69	A und B	2
7	B und E	2	28	D	1	49	D	1	70	C und D	2
8	B und E	2	29	B und E	2	50	C und D	2	71	D	1
9	C und D	2	30	B	1	51	A	1	72	B	1
10	D	1	31	B und C	2	52	D	1	73	A	1
11	A und B	2	32	A und B	2	53	C und E	2	74	C und D	2
12	A	1	33	A und E	2	54	C	1	75	B	1
13	B und D	2	34	B	1	55	C	1	76	B und C	2
14	A	1	35	A	1	56	D	1	77	B und D	2
15	A und E	2	36	A und D	2	57	D und E	2	78	C	1
16	C	1	37	A und C	2	58	A und D	2	79	C	1
17	B und C	2	38	C	1	59	B	1	80	A	1
18	C und E	2	39	D	1	60	A und B	2	81	A und C	2
19	A	1	40	D und E	2	61	A	1	82	B	1
20	D und E	2	41	C und E	2	62	C	1			
21	B	1	42	C	1	63	B und D	2			

Erklärungen

Aufgabe 1: B und D (2 Punkte)
§ 34a Abs. 5 GewO: Wachpersonen haben die Jedermannsrechte bei Notwehr, Notstand und Selbsthilfe, die vertraglich übertragenen Selbsthilferechte und gesetzlich übertragene Befugnisse. Dabei gilt der Grundsatz der Erforderlichkeit.

Aufgabe 2: A (1 Punkt)
§ 16 BewachV: Beschäftigt werden darf nur, wer zuverlässig ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat oder einen Abschluss nach § 8 BewachV besitzt und die nötige Befähigung hat.

Aufgabe 3: D (1 Punkt)
§ 34a Abs. 1 S. 4 GewO: Wer in den letzten fünf Jahren rechtskräftig wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von mindestens 90 Tagessätzen verurteilt wurde, besitzt in der Regel nicht die erforderliche Zuverlässigkeit.

Aufgabe 4: A und E (2 Punkte)
§ 19 BewachV: Dienstkleidung muss sich deutlich von Uniformen der Streitkräfte und der behördlichen Vollzugsorgane unterscheiden. Wer im Dienst ein befriedetes Besitztum betreten muss, trägt Dienstkleidung.

Aufgabe 5: C (1 Punkt)
§ 12 BewachV in Verbindung mit § 8 Nr. 1 BewachV: Wer die Abschlussprüfung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit bestanden hat, braucht keine Sachkundeprüfung. Die Unterrichtung allein genügt für die Tätigkeiten nach § 34a Abs. 1a S. 2 GewO nicht.

Aufgabe 6: C (1 Punkt)
§ 17 BewachV: Jeder Gebrauch einer Waffe oder eines Reizstoffsprühgeräts ist unverzüglich der Polizei und dem Gewerbetreibenden anzuzeigen.

Aufgabe 7: B und E (2 Punkte)
§ 34a Abs. 1a S. 5 GewO: Die Abfrage beim Verfassungsschutz gilt für die Tätigkeiten nach Nr. 4 und 5 auch in nicht leitender Funktion. Diskotheken (Nr. 3) und Ladendiebe (Nr. 2) sind dort nicht genannt.

Aufgabe 8: B und E (2 Punkte)
§ 21 BewachV: Aufzeichnungen in deutscher Sprache, unter anderem Name und Anschrift des Auftraggebers je Vertrag sowie überlassene und zurückgegebene Waffen. Für die Bewachung von Landfahrzeugen entfällt die Aufzeichnung des Vertrags.

Aufgabe 9: C und D (2 Punkte)
Art. 6 Abs. 1 DSGVO nennt unter anderem die Einwilligung und die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung. Anordnungen oder Interessen ohne Rechtsgrundlage machen eine Verarbeitung nicht rechtmäßig.

Aufgabe 10: D (1 Punkt)
§ 4 Abs. 2 BDSG: „Der Umstand der Beobachtung und der Name und die Kontaktdaten des Verantwortlichen sind durch geeignete Maßnahmen zum frühestmöglichen Zeitpunkt erkennbar zu machen."

Aufgabe 11: A und B (2 Punkte)
Art. 13 DSGVO: Der Verantwortliche informiert unter anderem über die Rechte der betroffenen Person, etwa Auskunft, und über das Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.

Aufgabe 12: A (1 Punkt)
Art. 5 DSGVO: Daten werden nur für festgelegte Zwecke verarbeitet (Zweckbindung) und vertraulich behandelt (Integrität und Vertraulichkeit). Eine private Chatgruppe hat damit nichts zu tun.

Aufgabe 13: B und D (2 Punkte)
§ 227 Abs. 2 BGB: Notwehr ist die erforderliche Verteidigung gegen einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff „von sich oder einem anderen". Sie müssen nicht warten, bis Aylin verletzt ist.

Aufgabe 14: A (1 Punkt)
§ 228 BGB: Wer eine fremde Sache beschädigt, um eine von ihr drohende Gefahr abzuwenden, handelt nicht widerrechtlich. Hat er die Gefahr verschuldet, ist er zum Schadensersatz verpflichtet.

Aufgabe 15: A und E (2 Punkte)
§ 229 BGB erlaubt unter seinen Voraussetzungen, eine Sache wegzunehmen, zu zerstören oder zu beschädigen und einen Verpflichteten festzunehmen, der der Flucht verdächtig ist. Durchsuchen, Einsperren bis zur Zahlung oder Bloßstellen erlaubt er nicht.

Aufgabe 16: C (1 Punkt)
§ 230 BGB: Bei weggenommenen Sachen ist der dingliche Arrest zu beantragen. Der persönliche Sicherheitsarrest gilt für festgenommene Personen.

Aufgabe 17: B und C (2 Punkte)
§ 854 Abs. 1 BGB: Besitz durch Erlangung der tatsächlichen Gewalt. § 903 BGB: Der Eigentümer kann nach Belieben verfahren, soweit nicht Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen.

Aufgabe 18: C und E (2 Punkte)
§ 855 BGB: Wer nach Weisungen eines anderen die tatsächliche Gewalt ausübt, ist Besitzdiener, Besitzer ist nur der andere. § 860 BGB: Der Besitzdiener darf die Rechte aus § 859 BGB für den Besitzer ausüben.

Aufgabe 19: A (1 Punkt)
§ 859 Abs. 3 BGB: Wird dem Besitzer ein Grundstück durch verbotene Eigenmacht entzogen, darf er sich sofort nach der Entziehung durch Entsetzung des Täters wieder bemächtigen.

Aufgabe 20: D und E (2 Punkte)
§ 1004 BGB: Der Eigentümer kann vom Störer die Beseitigung der Beeinträchtigung verlangen und auf Unterlassung klagen, wenn weitere Beeinträchtigungen zu besorgen sind.

Aufgabe 21: B (1 Punkt)
§ 226 BGB: „Die Ausübung eines Rechts ist unzulässig, wenn sie nur den Zweck haben kann, einem anderen Schaden zuzufügen." Das gilt auch für das Hausrecht.

Aufgabe 22: D (1 Punkt)
§ 823 Abs. 1 BGB: Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Freiheit eines anderen widerrechtlich verletzt, ist zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

Aufgabe 23: B (1 Punkt)
Bei § 228 BGB geht die Gefahr von der beschädigten Sache selbst aus. Bei § 904 BGB wirkt man auf eine fremde Sache ein, um eine andere Gefahr abzuwenden; der Eigentümer kann Ersatz verlangen.

Aufgabe 24: A und E (2 Punkte)
§ 230 BGB: „Die Selbsthilfe darf nicht weiter gehen, als zur Abwendung der Gefahr erforderlich ist.“ Wird der Arrestantrag verzögert oder abgelehnt, sind Sache und Person unverzüglich zurückzugeben oder freizulassen.

Aufgabe 25: B (1 Punkt)
§ 34 StGB: Wer in einer gegenwärtigen, nicht anders abwendbaren Gefahr für Leben oder Leib handelt, handelt nicht rechtswidrig, wenn das geschützte Interesse das beeinträchtigte wesentlich überwiegt und die Tat ein angemessenes Mittel ist. Einen Angreifer gibt es hier nicht, also keine Notwehr.

Aufgabe 26: C (1 Punkt)
§ 35 StGB: Wer in einer gegenwärtigen, nicht anders abwendbaren Gefahr für Leben, Leib oder Freiheit handelt, „handelt ohne Schuld“. Die Tat bleibt rechtswidrig, der Täter wird aber entschuldigt.

Aufgabe 27: B und E (2 Punkte)
§ 187 StGB: Verleumdung begeht, wer wider besseres Wissen eine unwahre Tatsache verbreitet. § 185 StGB droht für eine Beleidigung mittels einer Tätlichkeit eine höhere Strafe an.

Aufgabe 28: D (1 Punkt)
§ 239 StGB: Wer einen Menschen einsperrt oder auf andere Weise der Freiheit beraubt, macht sich strafbar. § 127 Abs. 1 StPO verlangt eine Tat, bei der jemand auf frischer Tat betroffen oder verfolgt wird.

Aufgabe 29: B und E (2 Punkte)
§ 240 StGB: Nötigung mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel; der Versuch ist strafbar. Sie ist mit bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bedroht und daher kein Verbrechen.

Aufgabe 30: B (1 Punkt)
§ 241 StGB: Bedrohung begeht, wer einem Menschen eine Tat gegen seine körperliche Unversehrtheit androht.

Aufgabe 31: B und C (2 Punkte)
§ 123 Abs. 2 StGB: Hausfriedensbruch wird nur auf Antrag verfolgt. § 127 Abs. 3 StPO: Die vorläufige Festnahme ist auch zulässig, wenn ein Antrag noch nicht gestellt ist.

Aufgabe 32: A und B (2 Punkte)
§ 242 StGB: Wegnahme einer fremden beweglichen Sache in der Absicht, sie sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen. Gewalt gegen eine Person gehört zum Raub (§ 249 StGB).

Aufgabe 33: A und E (2 Punkte)
§ 42 Abs. 1 WaffG verbietet das Führen von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen wie Volksfesten, auch in Diskotheken. Nach Abs. 4a dürfen Gewerbetreibende und ihre Beschäftigten Messer im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung führen; Ausnahmen für Waffen erteilt die Behörde.

Aufgabe 34: B (1 Punkt)
§ 2 Abs. 1 WaffG: „Der Umgang mit Waffen oder Munition ist nur Personen gestattet, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.“ Reizstoffsprühgeräte sind nach Anlage 1 WaffG Waffen.

Aufgabe 35: A (1 Punkt)
Anlage 2 WaffG: Der Kleine Waffenschein betrifft das Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen. Eine Reizstoffwaffe ist kein Reizstoffsprühgerät.

Aufgabe 36: A und D (2 Punkte)
§ 28 WaffG: Die Schusswaffe darf nur bei der tatsächlichen Durchführung eines konkreten Auftrags geführt werden. Die Wachpersonen werden der Behörde benannt, die Waffe wird erst nach deren Zustimmung überlassen.

Aufgabe 37: A und C (2 Punkte)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 6 bis 9): Ein Auftrag wird erst übernommen, wenn vermeidbare Gefahren beseitigt oder gesichert sind. Umfang und Ablauf werden „schriftlich festgelegt“.

Aufgabe 38: C (1 Punkt)
§ 3 DGUV Vorschrift 23: Eingesetzt werden nur Versicherte mit den erforderlichen Befähigungen, die nicht offensichtlich ungeeignet sind.

Aufgabe 39: D (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 6 bis 9): Die Wachpersonen werden über das Verhalten gegenüber Hunden unterwiesen, die im Objekt vorhanden sind.

Aufgabe 40: D und E (2 Punkte)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 12 bis 17): Zwinger ermöglichen die Einzelhaltung und tragen das Schild „Zutritt für Unbefugte verboten“. Besetzte Zwinger sind verschlossen und werden nur leer gereinigt.

Aufgabe 41: C und E (2 Punkte)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 12 bis 17): Gegenüber Dritten kurze Leine; ohne Leine nur dort, wo keine Dritten zu erwarten sind. Die Leine wird nie am Körper befestigt, es gibt eine einzige Kommandosprache und im Fahrzeug eine Trennung zwischen Hunden und Mitfahrern.

Aufgabe 42: C (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 12 bis 17): Der Hundeführer ist unterwiesen und befähigt und muss das regelmäßig nachweisen.

Aufgabe 43: A (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 18 bis 22): gesichertes Holster, Munition nie lose, keine Patrone im Patronenlager, außer bei unmittelbar drohender Gefahr.

Aufgabe 44: D (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 18 bis 22): Aufbewahrung in Stahlblechschränken mit Sicherheitsschloss, Waffen entladen und getrennt von der Munition.

Aufgabe 45: A und D (2 Punkte)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 23 bis 28): Das Geldtransportfahrzeug ist beim Be- und Entladen „ständig besetzt“, die Türen sind verschlossen. Überfälle werden „unverzüglich über Funk“ gemeldet.

Aufgabe 46: B und C (2 Punkte)
DGUV Vorschrift 23: Bei besonderen Gefahren wird das Personal überwacht (§§ 6 bis 9). Für Geldtransporte wird nur Personal eingesetzt, das mindestens 18 Jahre alt, zuverlässig und ausgebildet ist.

Aufgabe 47: A (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 18 bis 22): Bewaffnete Wachpersonen nehmen regelmäßig an Schießübungen teil, die aufgezeichnet werden.

Aufgabe 48: B (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 6 bis 9): Das Unternehmen kontrolliert die Objekte „unabhängig von den Pflichten des Auftraggebers“, regelmäßig und bei Anlass sofort.

Aufgabe 49: D (1 Punkt)
Methode dieses Buches: ruhiger Ton, Abstand, kurzer Satz und ein Ausweg, der die Person nicht bloßstellt. Gegenbeleidigung oder Zugriff verschärfen die Lage.

Aufgabe 50: C und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches zum richtigen Ansprechen (Anlage 2 BewachV, Nr. 6): siezen und die Person beim Sprechen anschauen, dazu ruhige Stimme und kurze Sätze.

Aufgabe 51: A (1 Punkt)
Anlage 2 BewachV nennt „Übersteigerte Selbstwert-/Minderwertigkeitsgefühle (Ursachen und Maßstabsverlust)“. Methode dieses Buches: Beides kann dazu führen, dass eine Wachperson das richtige Maß verliert.

Aufgabe 52: D (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Der Gast hat ein sachliches Problem, die verlorene Karte. Es geht vor allem um die Sachebene, nicht um die Beziehung.

Aufgabe 53: C und E (2 Punkte)
Methode dieses Buches: kurze, klare Sätze und Ich-Botschaften statt Vorwürfen. Lange Reden, Herablassung und frühe Drohungen lassen Gespräche eskalieren.

Aufgabe 54: C (1 Punkt)
Methode dieses Buches zur interkulturellen Kompetenz: Regeln einfach erklären und die Chance geben, sie einzuhalten. Für alle gelten dieselben Regeln, unabhängig von der Herkunft.

Aufgabe 55: C (1 Punkt)
Anlage 2 BewachV nennt Opfer schwerer Gewalt als Beispiel besonders schutzbedürftiger Geflüchteter. Methode dieses Buches: Diskretion, ruhiger Umgang und Information nach Dienstanweisung.

Aufgabe 56: D (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Menschen mit Behinderung werden direkt angesprochen und nach denselben Regeln behandelt wie alle anderen.

Aufgabe 57: D und E (2 Punkte)
Methode dieses Buches, Eigensicherung: nie allein mit einer aggressiven Person, ein Kollege sichert ab. Ein freier Weg zum Ausgang erleichtert es dem Gast zu gehen.

Aufgabe 58: A und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches: beide Seiten anhören und die Regeln einfach und für alle gleich erklären. Entscheidungen nach Lautstärke oder Herkunft verletzen die Gleichbehandlung.

Aufgabe 59: B (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Abstand ist Eigensicherung, aber Verhalten wird nicht nach der eigenen Kultur bewertet. Ein ruhiger Schritt zurück schützt Sie, ohne den Besucher zu verletzen.

Aufgabe 60: A und B (2 Punkte)
Methode dieses Buches, Eigensicherung zuerst: Abstand halten, beobachten, früh Verstärkung anfordern und die Polizei verständigen lassen. Allein dazwischenzugehen bringt Sie selbst in Gefahr.

Aufgabe 61: A (1 Punkt)
Methode dieses Buches: grüßen, Namen und Funktion nennen und den Grund sagen. So weiß der Gast, mit wem er spricht und worum es geht.

Aufgabe 62: C (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Eine Wachperson mit gesundem Selbstwertgefühl nimmt Beleidigungen nicht persönlich und bleibt sachlich. Festhalten bis zur Entschuldigung wäre zudem eine Freiheitsberaubung (§ 239 StGB).

Aufgabe 63: B und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches: Drohungen ernst nehmen, das Team und den Schichtleiter informieren und die Drohung im Bericht festhalten. Alleingänge widersprechen der Eigensicherung.

Aufgabe 64: A und C (2 Punkte)
Methode dieses Buches: jede Meldung ernst nehmen, zuhören und nach Dienstanweisung informieren, bei einer Straftat die Polizei. Durchsuchungen sind nach § 163b StPO Sache der Polizei und der Staatsanwaltschaft.

Aufgabe 65: A und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches: Jeder Konflikt hat eine Sachebene und eine Beziehungsebene; viele Konflikte entstehen auf der Beziehungsebene. Respekt entspannt die Lage oft schneller als jedes Sachargument.

Aufgabe 66: A und C (2 Punkte)
Anlage 2 BewachV nennt transgeschlechtliche Personen als Beispiel besonders schutzbedürftiger Geflüchteter. Methode dieses Buches: schützen, diskret bleiben und nach Dienstanweisung informieren.

Aufgabe 67: B (1 Punkt)
Methode dieses Buches, Eigensicherung: nicht allein hineingehen, früh Unterstützung holen und eine Position mit freiem Rückweg wählen.

Aufgabe 68: D (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Eine sichere Wachperson muss niemanden demütigen. Sie übernehmen ruhig, beruhigen den Gast und klären das Verhalten später im Team.

Aufgabe 69: A und B (2 Punkte)
Methode dieses Buches: kurze, klare Informationen beruhigen Wartende, und früh angeforderte Unterstützung verhindert, dass die Lage kippt.

Aufgabe 70: C und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches: langsam, ruhig und einfach sprechen. Bei gesundheitlicher Gefahr rufen Sie den Rettungsdienst unter 112.

Aufgabe 71: D (1 Punkt)
Methode dieses Buches: das Gespräch weg vom Publikum führen und einen Ausweg lassen, damit die Person ohne Gesichtsverlust gehen kann.

Aufgabe 72: B (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Die Überfallmeldeanlage (ÜMA) meldet einen Überfall. Rauch erkennt die Brandmeldeanlage.

Aufgabe 73: A (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Glasbruch-, Öffnungs- und Bewegungsmelder gehören zur Einbruchmeldeanlage (EMA).

Aufgabe 74: C und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches: Mechanische Sicherungstechnik umfasst Türen, Fenster, Schlösser, Schließzylinder, Gitter, Zäune und Beleuchtung. Melder und Kameras sind elektronische Technik.

Aufgabe 75: B (1 Punkt)
DIN EN 2: Brandklasse B umfasst flüssige oder flüssig werdende Stoffe wie Benzin, Öle, Fette und Wachse.

Aufgabe 76: B und C (2 Punkte)
DIN EN 2: Brandklasse D umfasst Metalle wie Aluminium, Magnesium und Lithium. Holz gehört zur Klasse A, Propan zur Klasse C, Speiseöl zur Klasse F.

Aufgabe 77: B und D (2 Punkte)
Methode dieses Buches für die Notrufmeldung: wo, was, wie viele Verletzte, welche Gefahren, dann Rückfragen abwarten.

Aufgabe 78: C (1 Punkt)
Die Polizei erreichen Sie unter 110, Feuerwehr und Rettungsdienst unter 112.

Aufgabe 79: C (1 Punkt)
Methode dieses Buches zur Alarmverfolgung: zuerst Ort und Art des Alarms feststellen, dann nach Dienstanweisung informieren und vorsichtig anfahren.

Aufgabe 80: A (1 Punkt)
DGUV Vorschrift 23 (§§ 23 bis 28): Überfallgefährdete Alarmzentralen müssen „ausreichend gesichert“ sein.

Aufgabe 81: A und C (2 Punkte)
Methode dieses Buches im Brandfall: Alarm geben, Personen in Sicherheit bringen, sich selbst nicht gefährden und den Einsatz dokumentieren. Jeder Alarm gilt als echt, bis er überprüft ist.

Aufgabe 82: B (1 Punkt)
Methode dieses Buches: Der Handfeuermelder wird von einem Menschen ausgelöst. Meist ist es ein roter Kasten mit Scheibe oder Knopf. Rauch- und Wärmemelder lösen automatisch aus, der Glasbruchmelder gehört zur Einbruchmeldeanlage.

Auswertung

Tragen Sie Ihre Punkte je Sachgebiet ein. Zählen Sie bei Aufgaben mit 2 Punkten jede richtig angekreuzte Antwort mit 1 Punkt. Haben Sie bei einer Aufgabe mehr Antworten angekreuzt, als sie richtige Lösungen hat, zählt die Aufgabe 0 Punkte.

Sachgebiet	Aufgaben	Punkte möglich	Ihre Punkte
1 Öffentliche Sicherheit und Gewerberecht	1 bis 8	12	
2 Datenschutzrecht	9 bis 12	6	
3 Bürgerliches Gesetzbuch	13 bis 24	18	
4 Straf- und Strafverfahrensrecht, Waffen	25 bis 36	18	
5 Unfallverhütungsvorschrift	37 bis 48	17	
6 Umgang mit Menschen	49 bis 71	34	
7 Sicherheitstechnik	72 bis 82	15	
Gesamt	**1 bis 82**	**120**	

Bestanden haben Sie diese Probeprüfung ab 60 Punkten.